

URDORF AKTUELL

OFFIZIELLES MAGAZIN DER GEMEINDE URDORF – WWW.URDORF.CH



INFORMATIONEN ZUR FINANZIELLEN UNTERSTÜTZUNG IM ALTER UND BEI INVALIDITÄT



500 SCHÜLER/INNEN SETZTEN SICH FÜR EIN SAUBERES URDORF EIN



EINDRÜCKE VOM ERSTEN URDORFER KREATIV-MARKT IM EMBRISAAL



Im Zentrum des Altersleitbilds steht die Zufriedenheit der Urdorferinnen und Urdorfer.

NEUES ALTERSLEITBILD «GUT ALTERN IN URDORF»: IHRE ANLIEGEN SIND UNS WICHTIG

Das letzte Altersleitbild der Gemeinde Urdorf stammt aus dem Jahr 1998. Aufgrund der in der Zwischenzeit eingetretenen Veränderungen in der Gesellschaft allgemein und im Gesundheitswesen im Speziellen hat der Gemeinderat entschieden, ein neues Altersleitbild unter Einbezug der Bevölkerung zu erarbeiten. Es soll sich an den heutigen Bedürfnissen und Gegebenheiten ausrichten und in konkreten Massnahmen münden. *Text: Gesundheitsabteilung, Foto: Chumm und mach mit!*

Die Bevölkerung wird immer älter. Auch in Urdorf steigt der Anteil älterer Menschen weiter an. Zurzeit leben rund 2 000 Personen im Alter von 60 und darüber in der Gemeinde. 1 300 Personen davon sind über 70 Jahre alt und rund 700 älter als 80 Jahre.

Ältere Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Umfragen bestätigen aber, dass die meisten den Wunsch haben, so lange wie möglich selbstbestimmt in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld zu leben. Mit den nötigen Unterstützungsangeboten und den richtigen Rahmenbedingungen kann dies gelingen.

«Gut altern in Urdorf» heisst, dass die Altersarbeit auf verschiedenen Ebenen wie Information und Kommunikation, Pflege und Betreuung, Gesellschaftliches und soziales Leben usw. weiterentwickelt und wo nötig verbessert werden soll. Dabei wird es von wesentlicher Bedeu-

tung sein, Urdorferinnen und Urdorfer in einem partizipativen Prozess des neuen Altersleitbildes miteinzubeziehen. Das heisst, die interessierte Bevölkerung hat die Möglichkeit, ihre Anliegen über verschiedene Kanäle (Befragung, Mitwirkungsanlass) einzubringen.

Der Erarbeitungsprozess für ein Altersleitbild erfordert verschiedene Schritte. Dieser Prozess ist wichtig, um sicherzustellen, dass alle Aspekte und Bedürfnisse angemessen berücksichtigt werden. Bereits im Vorfeld ist eine engagierte Projektgruppe aus verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Altersbereich mit der Erarbeitung des Altersleitbildes beschäftigt. Diese Gruppe setzt sich aus Fachleuten, Ehrenamtlichen und Vertreterinnen aus Urdorf zusammen, um die Bedürfnisse und Perspektiven ihrerseits festzuhalten. Die Mitglieder der Projektgruppe bringen unterschiedliche Erfahrungen ein, um ein ganzheitliches Bild zu schaffen.

Basierend auf den gesammelten Erkenntnissen der Bevölkerung und Fachleuten plant die Gemeinde, bewährte Ansätze fortzuführen, bestehende Herausforderungen zu analysieren und gezielte Massnahmen zu entwickeln, um das Wohlbefinden zu fördern. Dadurch soll ein selbstbestimmtes, gesundes und aktives Altern in Urdorf ermöglicht werden.

Der Gemeinderat Urdorf hat an seiner Sitzung vom 17. Juni 2024 den Kredit für die Erarbeitung eines neuen Altersleitbildes genehmigt und den Auftrag für die Begleitung des Prozesses an die Ostschweizer Fachhochschule vergeben.

Die Bevölkerung wird zum gegebenen Zeitpunkt über die Mitwirkungsmöglichkeiten informiert und eingeladen.

COMPUTERIA URDORF SUCHT FREIWILLIGE SUPPORTERINNEN UND SUPPORTER

Sind Sie IT-affin, geduldig und möchten gerne Seniorinnen und Senioren bei Fragen zu Computern, Tablets, Smartphones und bei Themen rund ums Internet unterstützen?

In unserer Computeria geben Sie Ihr Wissen einmal pro Monat an einem Nachmittag während ungefähr zwei Stunden in einem engagierten Team an ältere Personen weiter.

Für Fragen und Informationen: Gabriela Kossak, Abteilungsleiterin Gesundheit und Alter, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, Tel. 044 736 52 16 oder gabriela.kossak@urdorf.ch

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Foto: iStock

**NÄCHSTE GEMEINDE-
VERSAMMLUNG AM
MITTWOCH,
27. NOVEMBER 2024**



www.urdorf.ch

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 27. November 2024, um 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Einladung und die Traktandenliste werden am Donnerstag, 24. Oktober 2024, auf der Webseite der Gemeinde Urdorf publiziert. Die Weisung kann ab Dienstag, 5. November 2024, auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Behörden», «Gemeindeversammlung», heruntergeladen und bei Bedarf mit einem Newsletter-Abonnement digital abonniert werden. Falls Sie die Weisung per Post wünschen, können Sie diese auf unserer Webseite, über den Online-Schalter, anfordern: als Einzelbestellung oder im Abonnement.

**SAISONERÖFFNUNG
KUNSTEISBAHN
2024/2025**



www.urdorf.ch

Die Kunsteisbahn Weihermatt eröffnet voraussichtlich am Samstag, 5. Oktober 2024, die Wintersaison 2024/2025, welche bis Sonntag, 16. März 2025, dauert. Die täglichen Öffnungszeiten sowie weitere Informationen zur Kunsteisbahn können Sie ab sofort auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Kunsteisbahn Weihermatt», entnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**BÜCHER- UND MEDIEN-
TIPPS DER BIBLIOTHEK**



www.urdorf.ch

Die Bibliothekarinnen haben für Sie wieder spannende und interessante Bücher- und Medientipps zusammengestellt, welche Sie auf www.urdorf.ch, über den Suchbegriff «Büchertipps», digital herunterladen können. Selbstverständlich erhalten Sie diese bei der Gemeindebibliothek auch in Papierform.

PERSONELLE VERÄNDERUNG IN DER LEITUNG DER LIEGENSCHAFTEN UND SPORTBETRIEBE

Nach vier Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit verabschiedet sich die Gemeindeverwaltung Urdorf von Thomas Bollinger, dem Bereichsleiter der Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung. Ab November 2024 wird Josua Gerber diese Position übernehmen. Text und Foto: Präsidiabteilung



Thomas Bollinger

Ende Juli 2024 ist Thomas Bollinger, Bereichsleiter Liegenschaften und Sportbetriebe, aus dem Dienst der Gemeinde Urdorf ausgetreten. In seiner Funktion hat er, zusammen mit seinem Team und dem zuständigen Liegenschaftenvorstand des Gemeinderates, nicht nur den Betrieb der Hochbauten und Freizeit- und Sportanlagen sichergestellt, sondern in diesem Zusammenhang auch zahlreiche Projekte geleitet oder unterstützt: Angefangen mit der kommunalen Bewältigung der COVID-Pandemie, die Umsetzung des Baus des Kunstrasenfußballplatzes oder zuletzt die Erarbeitung der Immobilienstrategie.

Lieber Thomas: Für dein Engagement in den vergangenen vier Jahren und die lösungsorientierte und gute Zusammenarbeit danken wir dir bestens und wünschen dir beruflich und privat alles Gute.

Als Nachfolger von Thomas Bollinger wird ab Anfang November Josua Gerber als Bereichsleiter Liegenschaften und Sportbetriebe tätig sein. Wir heissen ihn bereits heute willkommen. Zwischenzeitlich wird der Bereich verdankenswerterweise interimistisch durch Gabriela Willi geleitet.

GRATULATIONEN ZU 10 DIENSTJAHREN IN URDORF

Unsere langjährige Mitarbeiterin Claudia Blatter durfte am 1. Juli 2024 ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Text und Foto: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung

Seit einem Jahrzehnt sorgt Claudia Blatter als Reinigungskraft im Schulhaus Feld 1 in Urdorf für Sauberkeit und Ordnung – und damit auch für eine angenehme Lern- und Arbeitsumgebung für Schüler, Lehrer und Mitarbeitende. Mit grosser Sorgfalt und Engagement erfüllt sie ihre Aufgaben und stellt sicher, dass das Schulhaus jeden Morgen sauber und einladend ist. Ihr Einsatz wird von allen im Schulhaus sehr geschätzt.



Claudia Blatter

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe danken Claudia Blatter herzlich für ihre langjährige Treue, wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit und freuen sich, auch künftig auf ihren Einsatz zählen zu dürfen.

Ebenso durfte unsere langjährige Mitarbeiterin Nina Welter ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum feiern, und zwar am 1. August 2024 Text und Foto: Liegenschaften- und Sportbetriebeabteilung



Nina Welter

Nina Welter begeht ihr 10-Jahre-Dienstjubiläum im Schulhaus Embri in Urdorf. Seit dem 1. August 2014 ist sie eine unverzichtbare Stütze des Teams und sorgt mit Hingabe für ein stets sauberes und einladendes Schulumfeld. Ihre Zuverlässigkeit und Gründlichkeit zeichnen sie besonders aus. Ihr Einsatz wird von allen sehr geschätzt.

Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Betriebe gratulieren Nina Welter herzlich zu diesem Jubiläum, bedanken sich für ihr kontinuierliches Engagement und freuen sich, auch künftig auf ihren Einsatz zählen zu dürfen.

GRATULATION ZUM 20-JAHR-DIENST- JUBILÄUM

Im September 2024 feiert unsere langjährige Mitarbeiterin Rita Gruber ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum. Text und Foto: Bibliothek

Rita Gruber hat in ihrer Zeit als Mitarbeiterin der Gemeindebibliothek Urdorf bereits sehr viel erlebt. Sie hat unter drei verschiedenen Leiterinnen gearbeitet und 2017 den grossen Umbau der Bibliothek tatkräftig unterstützt. Rita Gruber ist in der Gemeindebibliothek selbstständig für eigene Bereiche zuständig. Mit viel Herzblut kümmert sie sich um die DVD-, die Musik- und die Spieleabteilung. Gerade letztere liegt ihr, aufgrund ihrer eigenen Spieleleidenschaft, welche sie im Spieleclub Urdorf auslebt, sehr am Herzen.

In ihrer Freizeit ist Rita Gruber im Dorf sehr sozial engagiert: Nach einem Besuch in Kenia trat sie 2018 in die Siaya Kenya Children Foundation ein, welche Kindern Schulbildung ermöglicht. Ausserdem unterstützt sie seit fast zehn Jahren den Frauenverein Urdorf bei seinen vielfältigen Aufgaben.

Rita Gruber wird aufgrund ihres hilfsbereiten und stets fröhlichen Wesens und die ihr eigene buntbekleidete Art von den Mitarbeitenden als auch von der Kundschaft sehr geschätzt.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek danken Rita Gruber für ihren unermüdbaren Einsatz und freuen sich darauf, weiterhin mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen.



Rita Gruber

GRATULATION ZUM LEHRABSCHLUSS UND LEHRBEGINN

Folgende Lernenden haben die Lehre bei der Gemeindeverwaltung Urdorf im vergangenen Sommer erfolgreich beendet.

Text und Fotos: Präsidialabteilung



Samuele Carrozza
Lernender Kaufmann EFZ



Tim Glättli
Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt,
Schwerpunkt Werkhof



Abdiraham Osman
Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt,
Schwerpunkt Hausdienst



Am jährlichen Lehrlings- und Grillfest der Gemeindeverwaltung wurde der Abschluss von Samuele, Tim und Abdiraham gebührend gefeiert.

Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe gratulieren den Ausgebildeten zum erfolgreichen Lehrabschluss und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

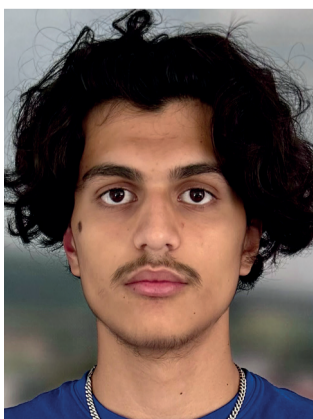
Im August 2024 starteten folgende Auszubildende bei Verwaltung und Betriebe.



Riana Lo Iacono
Lernende Kauffrau EFZ



Besart Sheji
Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ,
Schwerpunkt Sportanlagen



Malikj Doko
Lernender Fachmann
Betriebsunterhalt EFZ,
Schwerpunkt Hausdienst



Francesco Sonetto
Praktiker
PRA Betriebsunterhalt

FÜR DEN SOMMER 2025 SIND FOLGENDE LEHRSTELLEN OFFEN:

Verwaltung und Betriebe:

Bewerbungsadresse:
Die offenen Lehrstellen sind in unserem Online-Bewerbungstool ersichtlich.



Alterszentrum Weihermatt:

- 3 Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- 1 Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- 1 Praktikerin/Praktiker Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
- 1 Köchin/Koch EFZ

Bewerbungsadresse:
Bewerbungen für Sommer 2025 werden gerne online via www.az-weihermatt.ch entgegengenommen.



Gemeinderat, Verwaltung und Betriebe wünschen den neuen Lernenden viel Erfolg und Freude während der Ausbildungszeit.

**BUNDESFEIERTAG
VERSETZT URDORF IN
FESTLAUNE**

www.urdorf.ch

Die traditionelle Urdorfer Bundesfeier auf dem Embriareal war wiederum ein sehr gut besuchter und vom KOVU, Kartell der Ortsvereine Urdorf, bestens organisierter Anlass. Die Ortsvereine luden mit ihren Angeboten in den Festzelten zu kulinarischem Genuss ein und das Musik-Duo „Die Entertainer“ sorgte auf der Bühne für gute Stimmung. Bei den Kleinsten sorgten das traditionelle Kinderbühnli, das Kinderschminken als auch die kostenlose Abgabe von Lampions für fröhliche Gesichter. Eingeleitet durch die musikalischen Klänge der Alphorngruppe Trio Sonderbar, wurde dieser volks- und dorfbezogene Anlass durch die Festansprache von Viviane Kägi, Sekundarlehrerin, Berufsschullehrerin in Ausbildung und Co-Präsidentin GLP Bezirk Winterthur, abgerundet. Die schönsten Bilder der diesjährigen Bundesfeier finden Sie auf www.urdorf.ch, unter dem Suchbegriff «Fotoalbum».

**ERWACHSENEN
BILDUNG: FREIE KURS-
PLÄTZE**

www.urdorf.ch

Aus dem Kursprogramm des Herbst-/Wintersemesters 2024/2025 der Kommission für Erwachsenenbildung sind für Raschenschlossene noch Kursplätze frei. Diese finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Urdorf (www.urdorf.ch) unter der Rubrik «Über Urdorf/ Aktuelles/Erwachsenenbildung». Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Kommission für Erwachsenenbildung, Bahnhofstrasse 46, Postfach, 8902 Urdorf, gerne schriftlich (Anmeldekarte im Kursprogramm) oder über das Online-Kursportal auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik «Services/ Kurse, Veranstaltungen», entgegen.

NEUER MARKT: «GROSSER ANDRANG»

Anfang Mai ging der erste von Beatrice Rätz organisierte Urdorfer Kreativmarkt über die Bühne. 20 Aussteller boten ihre selbst hergestellten Produkte an. Der Publikumszuspruch war, ganz zur Freude der Organisatorin, aussergewöhnlich. *Text und Fotos: Flavio Fuoli*

Beatrice Rätz, 82, staunte an diesem Samstagmorgen Anfang Mai nicht schlecht: An ihrem neuen Kreativmarkt im Embrisaal sollten die Tore eigentlich erst um 10 und bis 16 Uhr geöffnet sein, aber «schon um 9 Uhr standen die ersten Leute im Saal. Um 10.30 Uhr standen sie sich gar auf den Füssen, das war schön, da wusste ich, das haut hin», freut sich die umtriebige Urdorferin, welche den ersten Urdorfer Kreativmarkt ins Leben rief.

Die Seniorin, welche in der Gemeinde zusammen mit ihrem Mann Charles als Abfallsammlerin bekannt ist und mit ihm auch schon «Limmattaler des Jahres» war, trug den Gedanken eines Kreativmarktes schon längere Zeit mit sich. «Ich wollte damit die Gemeinde bereichern und etwas für den Zusammenhalt tun», erklärt sie. Bei der Gemeinde kam ihre Idee gut an. Schliesslich bot sich Beatrice Rätz auch an, alles selber zu organisieren, die Aussteller, die Helfer und die Vereine. Die Gemeinde hat eine Anschubfinanzierung geleistet und bei der Kommunikation unterstützt.



Die Marktbesucher im Embrisaal.

Also schrieb sie zahlreiche kreative Marktfahrer, potenzielle Helfer und einige Vereine an. Mit Erfolg. Den Beizenbetrieb übernahm die Frauenriege, den Grillstand die «Böllebar» und genügend Helfer, um die 20 Tische für die Anbieter aufzustellen, sowieso. Den Plan für die Verteilung der Tische im Saal liess sie von ihrem Sohn kreieren. Und das Wichtigste: Es meldeten sich genügend Anbieter, die auch, so ihr Wunsch, eine grosse Palette von Artikeln anboten. «Ein abwechslungsreicher und interessanter Markt war mir wichtig, zumal ich früher selber mit meinen handgemachten Sachen auf den Markt ging.»

VON SELBSTGESTRICKTEM BIS ORIGINELLEN LAMPEN

Als das «Urdorf aktuell» dem Frühlingmarkt einen Besuch abstattete, herrschte reger Betrieb. Gut aufgelegte Marktfahrerinnen und -fahrer liessen sich gerne auf Gespräche ein und stellten nicht ohne Stolz ihre Produkte und den Fertigungsprozess dahinter vor. Da waren Selbstgestricktes, Näharbeiten, Holzprodukte, Schmuck, selbst hergestellte Farben, mit dem 3-D-Drucker fabrizierte Plastikgegenstände oder auch Lampen, hergestellt aus allerlei alten Gegenständen, zu haben. Auch eine Afrika-Hilfsorganisation machte an ihrem Stand auf ihre Schulhausprojekte aufmerksam. «Die Anbieter fand ich in der ganzen Region, aber auch ausserhalb», erklärte Beatrice Rätz und fährt fort: «Sie waren sehr zufrieden mit dem Anlass und lobten die Atmosphäre. Ich habe auch einige Komplimente bekommen.» Auch die Beiz und der Wurstverkauf liefen gut. Die Tische vor dem Embrisaal waren jedenfalls gut mit Besuchern besetzt. Auch das klappte für Beatrice Rätz: «Das Wetter stimmte, es war nicht zu kalt und nicht zu heiss.»



Die Organisatorin des Marktes, Beatrice Rätz, in der Beiz.

IM OKTOBER WIEDER

Der Frühlingmarkt sollte nicht der erste und letzte gewesen sein. Beatrice Rätz ist schon an der Planung des Herbstmarktes. Dieser wird am Samstag, 5. Oktober 2024, stattfinden. Ebenfalls im Embrisaal, ebenfalls mit einer guten Mischung aus Anbietern, eventuell mit einigen neuen.

BAUGESUCHE KÖNNEN SEIT 1. APRIL 2024 VOLLSTÄNDIG DIGITAL ABGEWICKELT WERDEN

Die Plattform «eBaugesucheZH» ermöglicht die vollständig elektronische Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens von der Eingabe des Baugesuchs über die Prüfung, Bewilligung bis zur Abnahme des Bauvorhabens. Urdorf bietet diesen Online-Service seit dem 1. April 2024 an. Elektronisch eingereichte Baugesuche werden dabei komplett elektronisch abgewickelt (inklusive Nebenbewilligungen wie Kanalisation, Wasseranschluss, Sanitärinstallation etc.). Auf Papier eingereichte Baugesuche werden vollständig auf Papier bearbeitet. Die Eingabe in Papier ist voraussichtlich noch bis April 2027 möglich. Nach Ablauf dieser Frist sind Baugesuche auf Papier im Kanton Zürich gesetzlich nicht mehr zulässig und sämtliche Baugesuche müssen über die kantonale digitale Plattform eingereicht werden.

Text: Bauabteilung

Über die Plattform «eBaugesucheZH» können Gesuchstellende ihre Bauprojekte elektronisch erfassen und ohne zusätzliche Papierdokumente einreichen. Der anschliessende Prüf- und Bewilligungsprozess durch die Behörden wird ebenfalls über die Plattform abgewickelt. Alle Beteiligten – die gesuchstellende Person, die zuständige Stadt beziehungsweise Gemeinde, zugriffsberechtigte Dritte und die kantonale Leitstelle für Baubewilligungen – sind über «eBaugesucheZH» vernetzt und kommunizieren über die Plattform miteinander. Dies ermöglicht einen einfachen, effizienten und transparenten Daten- und Informationsaustausch.

Was es zu beachten gilt: Der Gesuchsteller/die Gesuchstellerin (beziehungsweise deren Vertreter/in) und die für das Projekt verant-

wortliche Person müssen die Eingabequittung mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (QES) unterzeichnen. Alternativ kann die Eingabequittung ausgedruckt, von Hand unterzeichnet und per Post der Bauabteilung zugeschickt werden. Das Gesuch gilt als eingereicht, wenn sämtliche benötigten Unterschriften auf der Bauabteilung eingetroffen sind. Die Bearbeitungsfrist beginnt mit dem Vorliegen aller benötigten Unterschriften.

Bei Fragen oder Unklarheiten zum digitalen Bewilligungsprozess erteilt die Bauabteilung weitere Auskunft.



ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN — WENN DIE AHV NICHT REICHT

Da AHV-Renten nicht immer ausreichen, um die notwendigen Lebenshaltungskosten von Rentnerinnen und Rentnern zu decken, besteht in der Schweiz ein Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Text: Gesundheitsabteilung, Foto: iStock und Präsidialabteilung

Altersarmut, also Armut im Alter, ist auch in der Schweiz ein bedeutendes Thema. Gemäss dem nationalen Altersmonitor (2022) leben rund 200'000 der über 65-Jährigen unter der Armutsgrenze. Weitere 300'000 Seniorinnen und Senioren sind armutsgefährdet. Bereits in den 1960er-Jahren lebten viele Menschen, die nicht oder nicht mehr arbeiten konnten, unter der Armutsgrenze — trotz Einführung der AHV im Jahr 1948 und der IV im Jahr 1960. Um diesen Menschen ein angemessenes Einkommen zu sichern, wurden 1966 die Ergänzungsleistungen eingeführt.

URSACHEN DER ALTERSARMUT

Personen, die während ihres Berufslebens einen niedrigen Lohn erzielten, haben auch tiefere Rentenansprüche. Viele ältere Menschen beziehen nur die Alters- und Hinterlassenenrente (AHV) und konnten, wenn überhaupt, nur ein kleines Pensionskassenguthaben ansparen. Vor allem Frauen und Personen mit Migrationshintergrund konnten wegen tiefer Einkommen, Teilzeitarbeit, Mehrfachbeschäftigung oder unbezahlter Familienarbeit nur kleine oder gar keine Pensionskassenguthaben aufbauen. Ausserdem erhöhen die stetig wachsenden Lebenshaltungskosten vor allem in städtischen Gebieten das Risiko für Altersarmut.

WER HAT ANSPRUCH AUF ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN?

Ergänzungsleistungen erhalten in der Regel alle Personen mit einer AHV- oder IV-Rente. Auch Hilflosenentschädigung oder Taggelder der IV können zu einem Anspruch führen. Ausländerinnen und Ausländer müssen seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Bei Staatenlosen und Flüchtlingen beträgt die Frist fünf Jahre. Ergänzungsleistungen erhalten allerdings nur Personen, mit Wohnsitz und tatsächlichem Aufenthalt in der Schweiz.

Ergänzungsleistungen (im Kanton Zürich werden diese Zusatzleistungen genannt) werden in erster Linie an Personen

ausgerichtet, die keine oder nur eine kleine Rente erhalten, sowie an Personen, die mit hohen Kosten konfrontiert sind — meist, weil sie in einem Alters- oder Pflegezentrum leben. Reichen die anerkannten Einnahmen aus AHV-Rente, der Pensionskasse, Vermögen und allenfalls weiteren Versicherungen nicht aus, um den Lebensunterhalt zu finanzieren, kommen die Ergänzungsleistungen zum Zuge und gleichen den Fehlbetrag aus. Die ebenfalls anerkannten Ausgaben, Krankenkassenprämien, Miete und allgemeiner Lebensbedarf müssen über den Einnahmen liegen.

Sind diese persönlichen Bedingungen erfüllt, wird geprüft, ob auch die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind. Nur Personen mit einem Vermögen unter 100'000 Franken (200'000 Franken für Paare) haben Anspruch auf die Leistungen.

WAS WIRD ZUSÄTZLICH BEZAHLT?

Die Ergänzungsleistungen setzen sich aus zwei verschiedenen Elementen zusammen. Einerseits gibt es die standardisierten Leistungen für den Lebensunterhalt, die jeden Monat ausbezahlt werden. Andererseits werden Ausgaben vergütet, die wegen einer Krankheit oder einer Behinderung anfallen und von keiner anderen Versicherung übernommen werden: Selbstbehalt und Franchise, einfache und zweckmässige Zahnarztbehandlungen, Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen, Hilfsmittel, Diäten und Transporte, ärztlich angeordnete Bade- und Erholungskuren.

LEBENSQUALITÄT IM RUHESTAND

Mit einem stabileren finanziellen Hintergrund können ältere Menschen an sozialen Aktivitäten teilnehmen, die sie sich vorher vielleicht nicht leisten konnten. Dies hilft, soziale Isolation zu verhindern und das Gefühl der gesellschaftlichen Teilhabe wird gefördert. Regelmässige Arztbesuche, notwendige Medikamente und Therapien führen zu einer verbesserten psychischen und körperlichen Gesundheit und zu mehr Wohlbefinden.

AUS SCHAM VERZICHTEN

Es ist vollkommen verständlich, dass der Gedanke, Ergänzungsleistungen zu beantragen, bei vielen Menschen Schamgefühle hervorrufen kann. Doch es ist wichtig zu erkennen, dass es absolut nichts Beschämendes daran gibt, Unterstützung in Anspruch zu nehmen, wenn man sie in schwierigen Lebenssituationen benötigt. Die Kosten für die Ergänzungsleistungen trägt die Gemeinschaft. Diese werden vom Bund und den Kantonen mit Steuergeldern finanziert. Hilfe anzunehmen, braucht immer auch etwas Mut.

GUT BERATEN UND UNTERSTÜTZT

Die Ergänzungsleistungen werden von den kantonalen Ausgleichskassen berechnet und ausbezahlt. Bis es jedoch so weit ist, müssen einige Unterlagen eingereicht werden die belegen, dass ein Anspruch besteht. Viele Personen scheuen sich vor diesem administrativen Aufwand. Wir beraten und unterstützen Sie gerne. Zusammen ist es einfacher!



Erklärvideo für Ergänzungsleistungen.



Berechnen Sie selbst Ihren Anspruch mit dem Ergänzungsleistungsrechner der SVA



AHV-Renten reichen nicht immer aus.

KONTAKT

Vereinbaren Sie einen Termin mit Linh Trinh, Fach- und Beratungsstelle Gesundheit und Alter, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, Tel. 044 736 51 25, E-Mail: linh.trinh@urdorf.ch.

Die Beratungen sind kostenlos und werden absolut vertraulich behandelt.



REVISION DER BAU- UND ZONENORDNUNG: INFORMATIONEN ZUM AKTUELLEN STAND

Aufbauend auf dem neuen kommunalen Richtplan, der von der Bevölkerung im November 2022 festgesetzt und durch den Kanton im Juli 2023 genehmigt wurde, hat die Gemeinde im Sommer 2023 die Gesamtrevision der Nutzungsplanung gestartet. Die Gesamtrevision umfasst die Überprüfung und Überarbeitung der Bauordnung und des Zonenplans sowie der dazugehörigen Ergänzungspläne. Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand sowie die Möglichkeiten zur Mitwirkung. Text: Planungsabteilung

Im Zonenplan und den dazugehörigen Reglementen (Bau- und Zonenordnung, Ergänzungspläne) wird festgelegt, wo und wie gebaut werden kann, soweit dies nicht abschliessend durch übergeordnetes oder kantonales Recht bestimmt ist. Im Rahmen der Revision der kommunalen Nutzungsplanung werden auch die in der bereits durch die Stimmberechtigten genehmigten kommunalen Richtplanung definierten Massnahmen in räumlicher und sachlicher Hinsicht konkretisiert und grundeigentümergebunden parzellenscharf festgelegt. Die Gemeinde durchläuft den BZO-Revisionsprozess mit der in solchen Prozessen erfahrenen Suter von Känel Wild Planer und Architekten AG. Sämtliche Inhalte werden mit der gemeindeinternen Kern- und Begleitgruppe diskutiert sowie festgelegt und der Gemeinderat laufend darüber in Kenntnis gesetzt.

Aktuell laufen die Abschlussarbeiten zur Erarbeitung des Revisionsentwurfs. Voraussichtlich gegen Ende 2024 wird der Revisionsentwurf der Zürcher Baudirektion zur kantonalen Vorprüfung übermittelt. Eventuell notwendige Anpassungen werden im Anschluss daran in die Revisionsvorlage eingearbeitet. Die öffentliche Auflage (Mitwirkung) für die Bevölkerung ist im Frühling 2025 vorgesehen, bei welcher die Möglichkeit besteht, schriftliche Anliegen (Einwendungen) zu äussern. Vorab dazu ist die Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung geplant, bei der sich interessierte Personen über die geplanten Änderungen informieren können. Es ist vorgesehen, dass die BZO-Revisionsvorlage der Gemeindeversammlung im Winter 2025 zur Abstimmung vorgelegt wird. Allerdings ist der konkrete Zeitpunkt abhängig vom Verlauf des weiteren

Prozesses, insbesondere aufgrund der Rückmeldungen aus der kantonalen Vorprüfung und der öffentlichen Auflage.

Die relevanten Informationen finden Sie unter www.urdorf.ch/Services/Dienstleistungen — Stichwort «Gesamtrevision der Nutzungsplanung». Zum gegebenen Zeitpunkt der öffentlichen Auflage werden die Revisionsunterlagen dort digital zur Verfügung gestellt.

WIE KÖNNEN SOLARANLAGEN BEI PRIVATBAUTEN KONKRET UMGESETZT WERDEN?

Die Gemeinde Urdorf hat 2021 den kommunalen Energieplan genehmigt. Dabei wurden Eignungs- und Prioritätsgebiete mit verschiedenen Wärmebezugsmöglichkeiten ausgeschieden und Aussagen zum Potenzial von Solarenergie gemacht. Seit dem 1. Januar 2023 gilt ein vereinfachtes Meldeverfahren respektive eine vereinfachte Bewilligungspflicht für Solaranlagen. *Text: Umwelt- und Bauabteilung*

Gemäss kommunalem Energieplan soll die Nutzung der Solarenergie auf Dachflächen oder Fassaden erfolgen und kann entweder zur Erzeugung von Wärme (Solarthermie) oder zur Erzeugung von Strom (Photovoltaik) eingesetzt werden. Gemäss der Studie von Nicolas Brandenberger (siehe « Urdorf aktuell »-Ausgabe vom Juni 2024) wird in Urdorf aktuell nur sechs Prozent des Photovoltaik-Gesamtpotenzials ausgeschöpft. Somit besteht noch viel Potenzial. Über www.sonnendach.ch können Sie das Solarpotenzial bei Ihnen zu Hause anzeigen lassen.

Damit Solaranlagen (Photovoltaik- und Solarthermie) schneller realisiert werden können, hat der

Regierungsrat verschiedene Verfahrenserleichterungen beschlossen, die seit 1. Januar 2023 gelten. So können Solaranlagen auf Dächern, an Fassaden oder freistehende grösstenteils im Meldeverfahren erstellt werden. Das Vorhaben muss der Bauabteilung lediglich über die Website <https://zh.ch/meldeverfahren-bvv> oder via kantonale Plattform «eBaugesucheZH» volligital eingereicht werden. In der Bauverfahrensverordnung sind unter § 2c Abs. 1 die Unterlagen aufgeführt, welche mit der Meldung einzureichen sind. Sämtliche Solaranlagen in Kernzonen, im Geltungsbereich eines Ortsbild- oder Denkmalschutzinventars oder im Geltungsbereich einer denkmalpflegerischen Schutzanordnung unterstehen

nach wie vor der Bewilligungspflicht und können nicht im Meldeverfahren behandelt werden. Weitere Auskunft zum Melde- oder Bewilligungsverfahren erteilt die Bauabteilung.

Gemäss kürzlich verabschiedetem Reglement «Energieförderbeiträge» fördert die Gemeinde Urdorf Energiespeicher, welche im Gegensatz zu den kantonal geförderten Photovoltaik-Anlagen keine Unterstützung erhalten.

Siehe folgenden Artikel «Subventionen für Energiespeicher».

SUBVENTIONEN FÜR ENERGIESPEICHER

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. Mai 2024 wurde die Förderung von Energiespeichern beschlossen, insbesondere für aus Photovoltaikanlagen gewonnener Energie. Seither können bei der Gemeinde Subventionen für private Energiespeicher bezogen werden. *Text: Umweltabteilung*

Mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2050 (Klimaneutralität) kontinuierlich zu senken, hat der Gemeinderat als konkrete Massnahme die Förderung von Energiespeichern beschlossen. Gefördert werden Energiespeicheranlagen ab einer Minimalgrösse von acht Kilowattstunden. Der Förderbeitrag ist einmalig und beträgt 2 000 Franken pro Hausanschluss und maximal 30 Prozent der Gesamtinvestitionen.

Gesuche zur Förderung neuer Energiespeicher können bei

der Umweltabteilung der Gemeinde Urdorf eingereicht werden:

DAS VORGEHEN IST WIE FOLGT:

- Einreichung des Gesuchformulars zusammen mit der Offerte sowie dem technischen Beschrieb für die geplante Anlage

- Prüfung der vollständig eingereichten Unterlagen durch die Gemeinde
- Bewilligung mittels Formular durch die Gemeinde

Die dazugehörigen Unterlagen sind unter <https://www.urdorf.ch/dienstleistungen/102373> abrufbar. Die Umweltabteilung der Gemeinde Urdorf erteilt Ihnen weitere Informationen.



PLAKATKAMPAGNE «VERMEIDEN SIE DIE ORTSDURCHFahrt»

Bei Stau auf der Autobahn wird als Ausweichmöglichkeit oft die Ortsdurchfahrt genutzt. Dies belastet sowohl den Verkehr als auch die Lebensqualität der Anwohnenden erheblich. Mit einer Plakatkampagne wird an das Verantwortungsbewusstsein der Autofahrenden appelliert.

Text: Planungsabteilung, Foto: Präsidialabteilung

Urdorf ist seit Jahren von Ausweich- und Durchgangsverkehr belastet.

Nebst der Forderung nach weiteren konkreten flankierenden Massnahmen (siehe beispielsweise <https://www.urdorf.ch/politikinformationen/2114338>) ist als Sofortmassnahme eine



punktuell Plakatkampagne initiiert, welche an die Moral der Automobilisten appelliert.

Am Dorfeingang wird gut sichtbar darauf aufmerksam gemacht, bei Autobahn-Stau die Ortsdurchfahrt von Urdorf zu vermeiden. Sie belastet unnötig die Lebensqualität der Urdorferinnen und Urdorfer.



Mit dem Banner wird Dorfeingangs an die Moral der Automobilisten appelliert.

EINE PULVERFABRIK IN URDORF? AUSSTELLUNG ZUR URDORFER WIRTSCHAFT IM ORTSMUSEUM

Nach den Ausstellungen zu den Themen «Urdorf das Sportdorf» und «Urdorf: Entwicklung, Politik und Gesichter» werden wir diese Serie über unser Dorf mit dem Thema «Urdorfs Wirtschaft, die Firmen, das Gewerbe und Urdorf als Arbeitsplatz» abschliessen. Die Ausstellung öffnet die Türen am 13. Oktober und am 10. November 2024. *Text und Bild: Heimatkundliche Vereinigung Urdorf*

Welche Firmen haben sich früher oder erst kürzlich in Urdorf niedergelassen? Wer kennt die Vielfältigkeit des Gewerbes in unserem Dorf? Wie bedeutend sind die Firmen, die bei uns Arbeitsplätze anbieten? Welche Bedeutung haben unsere Gewerbebetriebe?

Fragen, die wohl die meisten Urdorfer und Urdorferinnen nicht – oder noch nicht – beantworten können. Wir von der Heimatkundlichen Vereinigung haben nachgeforscht und versuchen an drei Ausstellungstagen Antworten zu geben und interessante Details aufzuzeigen über die Entwicklung der Wirtschaft in unserem Dorf bis hin zur Idee der Stadt im Dorf. Interessant ist sicher auch, dass in Urdorf einmal eine Pulverfabrik Sprengstoff fabrizierte. Und dass wir mit

der 1880 gegründeten Maschinenfabrik Lips eine weltbekannte Firma in unserem Dorf beheimateten, deren Maschinen für die Landwirtschaft und vor allem für Bäckereien ihren Weg in über 40 Länder bis nach Asien und Amerika fanden.

Besuchen Sie uns im Ortsmuseum, um Wissenswertes über unsere Wirtschaft und unser Gewerbe zu erfahren.

Das Museum ist an den folgenden Sonntagen offen:

13. Oktober 2024 ab 13.00 Uhr und am 10. November 2024 ab 13.00 Uhr, jeweils bis 16.00 Uhr.

Firmen Gewerbe Arbeitsplatz

**8. Sept. 11.30 – 16 Uhr
13. Okt./10. Nov. 13–16 Uhr
im Ortsmuseum Urdorf**

**Die heimatkundliche Vereinigung
Urdorf freut sich auf Ihren Besuch!**



ALTERSZENTRUM WEIHERMATT: 2024, EIN JAHR VOLLER NEUERUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Bis heute war das Jahr 2024 für das Alterszentrum Weihermatt sehr ereignisreich. Zahlreiche bauliche und technische Verbesserungen sowie ein vielfältiges Freizeitprogramm haben das Leben der Bewohnenden erheblich bereichert. *Text und Fotos: Alterszentrum Weihermatt*



Die Kuh «Amadisli» vor dem Eingang.

NEUE ONLINE-PRÄSENZ FÜR DAS ALTERSZENTRUM WEIHERMATT: HOMEPAGE UND INSTAGRAM-ACCOUNT GESTARTET

Mit grosser Freude und Stolz dürfen wir verkünden, dass das Alterszentrum Weihermatt seit Anfang Jahr mit einer modernen und informativen Homepage (<https://az-weihermatt.ch/>) sowie einem eigenen Instagram-Account ([alterszentrum_weihermatt_](https://www.instagram.com/alterszentrum_weihermatt_)) online ist. Diese beiden Plattformen bieten uns die Möglichkeit, noch enger mit unseren Bewohnenden, ihren Angehörigen und der breiten Öffentlichkeit in Kontakt zu treten und aktuelle Informationen sowie Einblicke in unser tägliches Leben zu teilen.

UMBAUTEN FÜR MEHR PRIVATSPHÄRE UND KOMFORT

Ein wichtiger Meilenstein war auch der Abschluss der Umbauarbeiten zweier Doppelzimmer in vier Einbettzimmer im April 2024. Diese Veränderung erhöht nicht nur den Komfort, sondern bietet den Bewohnenden auch mehr Privatsphäre. Die neuen Zimmer sind modern und gemütlich eingerichtet.

100 PROZENT WLAN-ABDECKUNG UND MOBILE PFLEGEDOKUMENTATION

Ein weiterer Fortschritt ist die vollständige WLAN-Abdeckung im gesamten Alterszentrum seit Mai 2024. Bewohnende und Gäste profitieren von schnellem und stabilem Internetzugang, was die Kommunikation mit Angehörigen und die Nutzung digitaler Medien erleichtert. Zusätzlich werden bis Ende September 2024 Pflegehandys für die mobile Pflegedokumentation eingeführt. Diese Innovation ermöglicht es den Pflegekräften, Informationen direkt vor Ort zu erfassen, was die Effizienz und Genauigkeit der Dokumentation verbessert.



Der erfolgreiche Casino-Anlass.

NEUE PFLGESTANDARDS UND NEUES MUND-HYGIENE-KONZEPT

Das Alterszentrum Weihermatt wird auf den 1. November 2024 den Wechsel zum vom Kanton Zürich vorgegebenen Einstufungsmodell RAI umsetzen. Dieses Modell sorgt für eine präzisere Einschätzung des Pflegebedarfs und eine individuellere Betreuung der Bewohnenden.

Ein Mundhygienekonzept wurde Ende August 2024 eingeführt, das professionelle Behandlungen im Haus umfasst. Regelmässige Prophylaxe-Behandlungen und individuelle Pflegepläne tragen zu einer besseren Mundgesundheit bei, was sich stark auf das Wohlbefinden der Bewohnenden überträgt.

ZUSAMMENARBEIT MIT HEIMARZT UND UNIVERSITÄTSKLINIK

Die neue Zusammenarbeit der Pflege mit dem bisherigen Heimarzt und der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich wurde im Juli 2024 gestartet. Durch diese Kooperation erhalten die Bewohnenden eine umfassende medizinische Betreuung, die auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.

SICHERE STROMVERSORGUNG UND UMWELT-FREUNDLICHE MASSNAHMEN

Ein gut überbrückter dreieinhalbstündiger Stromunterbruch am 28. Mai 2024 aufgrund eines Tests unseres neuen Generators zeigte, dass das Alterszentrum auch in Notfällen gut vorbereitet ist. Zudem wurden Vorbereitungen für den Anschluss der zukünftigen Photovoltaikanlage auf dem Dach getroffen (geplant im November 2024), die das Zentrum noch umweltfreundlicher machen wird. Neben der vorhandenen Pelletheizung und der Umstellung der Leuchtmittel auf LED ab Herbst 2024 bis 2026, wird das Alterszentrum Weihermatt einen hervorragenden CO₂-Wert erreichen.

FREUDVOLLE AUSFLÜGE UND KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

Dieses Jahr war auch geprägt von zahlreichen Bewohnenden-Ausflügen, die viel Freude brachten. Ob Spaziergänge in der Natur, Besuche von Museen oder dem Zoo, sowie Ausflüge inner- und ausserhalb des Kantons – die Bewohnenden haben stets die Möglichkeit, aktiv am Leben teilzunehmen.

Regelmässige öffentliche Musikunterhaltungen und Vorträge sorgten für kulturelle Highlights im Café Weihermatt. Diese Veranstaltungen bieten nicht nur Unterhaltung, sondern sind auch wertvolle Gelegenheiten zum sozialen Austausch.



Eine Bewohnerin beim Bemalen der Kuh «Amadisli».

Das Alterszentrum Weihermatt wird, nach dem letztjährigen Grosse Erfolg des Weihnachtsmarktes, diesen nun mit über 20 Ständen noch weihnachtlicher gestalten. So findet der Weihnachtsmarkt nun neu an zwei Tagen statt. Es gibt wunderschöne Stände, eine warme Atmosphäre und kulinarische Leckerbissen. Kommen Sie doch am 16. November 2024 von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr und/oder am 17. November 2024 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf einen Besuch vorbei.

NEUES ERSCHEINUNGSBILD UND KREATIVE PROJEKTE

Der Aussenbereich des Alterszentrums erhielt ein neues Erscheinungsbild. Eine von den Bewohnenden gestaltete «Urdorfer Kuh» namens «Amadisli» ziert nun den Eingang und symbolisiert die Verbundenheit mit der Gemeinde. Ein neuer Invalidenparkplatz verbessert die Zugänglichkeit für Besuchende mit eingeschränkter Mobilität.

Im Demenzgarten wurde eine grosse Graffitiwand mit schönen Blumenbildern gestaltet. Diese kreative Initiative bringt Farbe und Freude in den Alltag der Bewohnenden und fördert gleichzeitig ihre künstlerischen Fähigkeiten, welche sie auch in den Hochbeeten im Garten ausleben können.



Die wunderschöne Graffitiwand im Demenzgarten.

FAZIT

Das Alterszentrum Weihermatt hat im Jahr 2024 bis heute viele bedeutende Schritte unternommen, um das Leben seiner Bewohnenden zu verbessern. Mit modernen Einrichtungen, innovativen Pflegemethoden und einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm setzt das Zentrum neue Massstäbe in der Betreuung älterer Menschen. Die positive Resonanz der Bewohnenden und deren Angehörigen zeigt, dass das Alterszentrum Weihermatt auf dem richtigen Weg ist.

NEUANSTELLUNGEN


www.schuleurdorf.ch

Wir heissen das Lehrpersonal und unsere neuen Angestellten im Schuljahr 2024/25 herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Erfolg.

SCHULORGANISATION


www.schuleurdorf.ch

Der Ferienplan für die nächsten beiden Schuljahre wurde allen Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien abgegeben. Auch kann man ihn von der Webseite der Schule herunterladen oder bei der Schulverwaltung (Tel. 044 736 15 15) anfordern.

ELTERNBILDUNG


www.schuleurdorf.ch

Eltern erleben täglich neue Herausforderungen mit ihren Kindern. Wieviel Freiraum soll ich gewähren, was kann ich tun, wenn Grenzen nicht eingehalten werden, wie lernen Kinder, sich in Familie und Gesellschaft kooperativ und verantwortungsbewusst zu verhalten? Die Schule Urdorf hat ein breites Elternbildungsangebot, das Eltern bei ihrer Aufgabe unterstützt. Vom STEP-Training über die Sexualpädagogik bis hin zum «Alltagsknatsch mit Teenagern» ist das Angebot in einem Flyer zusammengefasst und kann über die Webseite der Schule heruntergeladen werden.

BERUFSMESSE


www.berufsmessezuerich.ch

Die Berufsmesse wird jeweils von verschiedenen Sekundarklassen besucht, richtet sich aber auch an Eltern, die sich gemeinsam mit ihren Söhnen und Töchtern mit der Berufswahl auseinandersetzen. Sie findet vom 19. bis 23. November 2024 in der Messe Zürich in Oerlikon statt und ermöglicht praxisnahe Einblicke in zahlreiche Berufe. Ausserdem führt sie angehende Lehrlinge mit Lehrmeistern und Lernenden zusammen und spricht somit alle Jugendlichen an, die eine Lehrstelle oder eine Schnupperlehre suchen.

FÜR EIN SAUBERES URDORF

Grosser Einsatz für ein sauberes Urdorf: 28 Klassen waren im Rahmen der diesjährigen Clean-up-Days im Mai auf dem Gemeindegebiet unterwegs und sammelten herumliegenden Unrat ein. *Text: René Boegli, Fotos: zvg*

«Scho wider en Zigarette-Stummel!» Der fünfjährige Kindergärtner nimmt das unappetitliche Fundstück in seine plastikhandschuhgeschützten Finger und befördert es in den Abfallsack, in dem sich bald weiterer Unrat ansammelt. In der näheren Umgebung tönt es ähnlich; die Stimmung bei den Kleinsten gleicht dem Ostereiersuchen – gefundene Gegenstände werden wie Trophäen in die Luft gehalten und wandern in die Abfallsäcke.

Neben zwei Kindergarten-Klassen beteiligen sich 26 Primar- und Sekundarklassen an der Putz-Aktion und staunen nicht schlecht, was so alles zum Vorschein kommt: Neben unzähligen Zigarettenkippen, vielen Pet-Flaschen und Verpackungen aller Art findet eine Schülerin sogar ein defektes Trottinett. Kein Wunder, sind die Abfallsäcke schnell einmal prall gefüllt. So gut die «Erfolgslebnisse» während der Aktion auch sind, so problematisch ist das Bild, das sie auf unsere Wegwerfgesellschaft werfen. Im achtlos weggeworfenen Unrat findet sich nämlich so ziemlich alles, was eigentlich sorgfältig entsorgt oder in den Abfalleimer zu Hause gehört.



Die Kindergarten-Kinder finden auch im Wald allerlei Abfall.

VIELE POSITIVE RÜCKMELDUNGEN

Mit 28 Klassen und über 500 Schülerinnen und Schüler waren die Clean-up-Days auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Für Alexandra Hildebrand, die die Organisations- und Koordinationsaufgaben von Christine Schwab übernommen hatte, ging es vor allem auch darum, die Kinder und Jugendlichen für die Wegwerf-Problematik und das Thema «Littering» zu sensibilisieren. Sie zog insgesamt ein positives Fazit: «Schön, dass vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe alle Schulhäuser mitgemacht haben und viele Lehrer/innen das Thema auch im Unterricht aufgegriffen haben.» Auch bei der Bevölkerung kam die Aktion gut an: «Es gab viel positive Rückmeldungen von Erwachsenen auf der Strasse; das Engagement der jungen Generation und die damit verbundene Sensibilisierung für Umweltfragen wird als sehr wertvoll empfunden», meinte Alexandra Hildebrand, die zudem die tatkräftige Unterstützung vom Werkhof und vom Hauswart-Team hervorhob. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Gemeinde, die den Einsatz der Schülerinnen und Schüler mit einem Beitrag in die Klassenkassen belohnte.



Perfekt ausgerüstet: Die 2.-Sek.-Schüler Gian-Luca (links) und Thierry beim Abfall sammeln.

DAS WEIHERMATT AUF WELTREISE

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Weihermatt erlebten Mitte Juni eine aussergewöhnliche Reise um die Welt, ohne ihre Schule zu verlassen. In der Projektwoche mit dem Thema «Weltreise» konnten die Klassen in die Kultur verschiedener Länder eintauchen und deren Vielfalt kennenlernen.

Text: Michael Gerber, Fotos: Matthias Wolf

Die Kinder lernten nicht nur typische Speisen kennen, sondern konnten diese auch selbst zubereiten. Mit viel Begeisterung entstanden in den Schulküchen Gerichte aus aller Welt, die stolz präsentiert wurden. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich ebenfalls mit der Kunst, den Spielen und dem Schulleben in den verschiedenen Kulturen und gestalteten farbenfrohe Kunstwerke.

Den krönenden Abschluss der Projektwoche bildete die grosse Ausstellung am Freitag, zu der alle Eltern eingeladen waren. In den dekorierten Klassenzimmern präsentierten die Kinder ihre Ergebnisse und Erlebnisse der Woche. Besonders beeindruckend war das internationale Buffet, das mit 71 Essensbeiträgen aus aller Welt die Besucher/innen zum Staunen brachte.



Bunte T-Shirts – gefärbt nach indonesischer Batik-Technik.

Die Rückmeldung der Eltern war ausserordentlich positiv: «Die Begeisterung und der Einsatz aller Beteiligten waren überwältigend und haben diese Projektwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.» Die Projektwoche an der Primarschule Weihermatt war ein voller Erfolg und zeigte, wie spannend und bereichernd interkulturelles Lernen sein kann. Die Schülerinnen und Schüler haben wertvolle Einblicke in andere Kulturen gewonnen und ihren Horizont erweitert.

Michael Gerber, bis Ende Juli Schulleiter Weihermatt



«Wir in Singapur» – eine Schülerin betrachtet die Bildmontagen.

PENSIONIERUNG VON MANUELA STIEFEL

Nach zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit auf der Mittelstufe geht Manuela Stiefel diesen Sommer in den teilweisen Ruhestand und verabschiedet sich von der Schule Urdorf. Text: Theres Seiler, Foto: René Boegli

Von 2014 bis 2024 engagierte sich Manuela Stiefel an der Schule Zentrum als Lehrerin und als Heilpädagogin. Im ehemaligen Unterrichtsfach «Mensch und Umwelt» vermittelte sie ihren Schülerinnen und Schülern mit grosser Begeisterung wertvolles Basiswissen in Staatskunde, Schweizer Geschichte und Geografie. Ein Lehrer am Gymnasium zeigte sich denn auch erstaunt, wie gut die Urdorfer Kinder über die Schweizer Politik Bescheid wissen...

In der Folge hat sich Manuela Stiefel weitergebildet, um als Schulische Heilpädagogin Kinder individuell zu unterstützen. Mit viel Fachwissen und Menschenkenntnis hat sie die gezielte Förderung für viele Kinder geplant, diese individuell begleitet und ihnen wertvolle Lernerfolge ermöglicht. Neben den schulischen Inhalten hat Manuela Stiefel grossen Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Jedes Kind soll sich dereinst in der Gesellschaft zurecht-

finden sowie eigenständig und selbstverantwortlich handeln können. Nach dem Motto «Mit Kopf, Herz und Hand» war es für sie ein grosses Anliegen, ihre Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu fördern – immer abgestimmt auf die Ressourcen der Kinder.

Als fröhliche, interessierte und lebensfrohe Person hat Manuela Stiefel die Klassen, das Team Zentrum und die Zusammenarbeit mit vielen Fachpersonen bereichert. Darüber hinaus ist es ihr immer sehr gut gelungen, ihre verschiedenen Tätigkeiten als leidenschaftliche Lehrerin und engagierte Politikerin miteinander in Einklang zu bringen. Schulpflege, Schulleitungen und das Team danken für den grossen Einsatz an der Schule Urdorf und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Theres Seiler, Leitung Sonderpädagogik



Lässt sich pensionieren: Manuela Stiefel.

DIENTSTJUBILÄEN

Auch dieses Jahr gibt es viele Dienstjubiläen zu feiern – Schulpflege und Schulleitungen danken den langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue sowie ihr Engagement und wünschen weiterhin viel Erfolg und Erfüllung bei ihrer wertvollen Tätigkeit an der Schule Urdorf.

- FRANZISKA SUTER, LEHRERIN KINDERGARTEN, 35 JAHRE
- MARGRIT WEIDMANN, FACHLEHRERIN, 35 JAHRE
- MARTIN HAENLE, SEKUNDARLEHRER, 25 JAHRE
- CORINA BACHER, PRIMARLEHRERIN, 25 JAHRE
- ELISABETH BLOEMEKE, TAGESBETREUUNG, 20 JAHRE
- DANIEL BÄCHTIGER, PRIMARLEHRER, 20 JAHRE
- BARBARA KELLER, LEHRERIN KINDERGARTEN, 15 JAHRE
- CLAUDINE RAMSEIER, DAZ-LEHRERIN PRIMAR, 15 JAHRE
- TAMARA ZWAHLEN, PRIMARLEHRERIN, 15 JAHRE
- ALICE GROSSENBACHER, DAZ-LEHRERIN PRIMAR, 15 JAHRE
- SARAH SPÄNI, LEHRERIN KINDERGARTEN, 10 JAHRE
- HANA SCHÖBI, HEILPÄDAGOGIN KINDERGARTEN, 10 JAHRE
- RALPH WANDELER, SEKUNDARLEHRER, 10 JAHRE
- STEFANIE KÖBERLIN, LOGOPÄDIN, 10 JAHRE
- SIMONE IMHASLY, HEILPÄDAGOGIN, 10 JAHRE
- SILVIA BUCHS-BATTAGLIA, PRIMARLEHRERIN, 10 JAHRE
- IVANA BIRCHMEIER, PRIMARLEHRERIN, 10 JAHRE
- CORINNE BRÜGGER, PRIMARLEHRERIN, 10 JAHRE

GOODBYE MOOSMATT !

Foto: René Boegli



Die 3. Sek-Schüler/innen beendeten diesen Sommer ihre obligatorische Schulzeit und traten in die Berufswelt ein. Wir wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Erfolg!

AUFRUF FÜR DAS URDORFER ADVENTSFENSTER 2024



www.urdorf.ch

In winterlicher Stimmung in der Dunkelheit durch Urdorf flanieren und dabei von farbenfrohen Adventsfenstern, vielleicht auch mit einer Suppe oder einem Glas Glühwein, gewärmt werden. Das soll auch dieses Jahr wieder möglich sein, mit dem Urdorfer Adventsfenster. Die Kultur Urdorf lädt alle Urdorferinnen und Urdorfer, Vereine, Institutionen und Firmen zur Teilnahme an der Gestaltung eines solchen Adventsfensters ein. Mehr dazu erfahren Sie auf www.urdorf.ch unter der Kultur Urdorf oder direkt beim Sekretariat der Kultur Urdorf unter Tel. 044 736 51 38 oder kultur@urdorf.ch. Wir freuen uns auf Ihr Adventsfenster.

ALTPAPIER UND KARTON KORREKT ENTSORGT



Im Namen des KOVU und der mitwirkenden Vereine danken wir Ihnen, dass Sie beim Sammeln von Papier und Karton folgende Hinweise beachten:

- Altpapier und Karton sind getrennt voneinander bereitzustellen.
- Bitte keine Papiertragetaschen als Sammelbehälter benutzen.
- Kartonschachteln sind zerlegt bereitzustellen.
- Bündel sind jeweils mit einer starken Schnur zu binden und dürfen nicht zu schwer sein.

PRIVATE BEIStÄNDE GESUCHT



Die Anzahl der Erwachsenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB in Dietikon zu melden unter Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch.

«FREUDE SCHÖNER GÖTTERFUNKEN» FÜR DIE URDORFER KNABEN

Auf dem Chilbiplatz feierte die Knabengesellschaft das 200-Jahr-Jubiläum. Text und Fotos: Christian Murer

Im Jahr 1824 vollendete Ludwig van Beethoven (1770–1827) seine weltberühmte «Neunte Sinfonie», deren letzter Satz mit dem Chorfinale zu Schillers Ode «An die Freude» das Werk unglaublich populär machte. Die Uraufführung zusammen mit Teilen der «Missa Solemnis» fand am 7. Mai 1824 im Theater am Kärntnertor in Wien statt.

Diese «Freude schöner Götterfunken» trifft ja auch haargenau auf das 200-Jahr-Jubiläum der Urdorfer Knabengesellschaft am Freitag/Samstag, 7./8. Juni 2024 zu. Denn an diesem Freitagabend feierte der Verein mit zahlreichen geladenen Gästen die Feierstunde unter sich.



Ein «Hoselupf» wie bei den ganz Grossen.

DAS 200-JAHR-JUBILÄUM GEHÖRTE DEM GANZEN DORF

Doch am Samstag gehörte das Fest zum 200-Jahr-Jubiläum dem ganzen Dorf und seiner Umgebung. Von elf Uhr bis um vier Uhr morgens lockte die Festwirtschaft. Im «Böllezelt» musizierte die Harmonie Urdorf am Samstagmorgen mit einem flotten Konzert. Gleich viermal brillierten die Kinder und Jugendlichen der TANZ-FABRIK mit einer genialen Show. Auch ein Spass- und Unterhaltungsnachmittag lockte mit Schiessbude und zahlreichen

Aktivitäten für Jung und Alt wie zum Beispiel ein Parcours oder ein Hosenlupf im Sägemehl. Lautstark zog abends die Dietiker Trychlergruppe aufs Festgelände. Später machte die Urdorfer Gugge Stiereschränzer auf sich aufmerksam. Die All Stars der TANZ-FABRIK sorgten zwischendurch für einen phänomenalen Auftritt. Und auch die Live-Band Upgrade sowie ein DJ sorgten bis früh in die Morgenstunden für eine lockere Party im Zelt.

1 500 BESUCHERINNEN UND BESUCHER ANWESEND

In ihrem Festbericht schreiben die Urdorfer Knaben: «Geschätzte Gäste, liebe Knaben und Ehemaligen, wir durften am Samstag, 8. Juni 2024, ein wunderbares Jubiläum feiern. Geschätzt waren über 1500 Besucherinnen und Besucher anwesend. Es freut uns, dass so viele Menschen mit uns gefeiert haben. Das Wetter, die Attraktionen, die Musik und das Jubiläumsfest selber waren der helle Wahnsinn. Es hat einfach alles gepasst. In dem Sinne bedanken wir uns für das tolle Jubiläum-Fest.»



Die Aescher Knaben in Aktion.

DAS KANTONALMUSIKFEST BEGEISTERTE ALLE

Hervorragende Wettspielvorträge, mitreissende Bands im Unterhaltungsprogramm und ausgelassene Stimmung im Festzelt: So präsentierte sich das 31. Zürcher Kantonalmusikfest Ende Juni 2024. Für drei Tage bildete Urdorf zusammen mit Schlieren das Zentrum der Zürcher Blasmusikszene. Es war ein in jeder Hinsicht gelungenes Fest für die ganze Bevölkerung. Text: Organisationskomitee ZKMF2024, Fotos: Carlo Gsell

Nach zweieinhalb Jahren Vorbereitungszeit war es endlich so weit: Der riesige Anlass mit einer Rekordbeteiligung von 80 Musikformationen und über 3 000 Musizierenden stand vor der Tür. Im Organisationskomitee unter der Leitung von Urs Dannenmann und Stefano Kunz war die Vorfreude gross; es war aber auch ein wenig Anspannung zu spüren. Würde das Wetter mitspielen? Würde alles wie geplant funktionieren und das Fest ein Erfolg werden?

Die durchwegs sehr positive Rückmeldung von allen Seiten hat gezeigt, dass die Bevölkerung das Festwochenende trotz des regnerischen Wetters sehr genossen hat. Auch seitens der Musizierenden und des Zürcher Blasmusikverbands wurde dem Organisationskomitee grosse Anerkennung für seine Leistung ausgesprochen. Natürlich war es schade, dass die Parademusik am Samstag wegen Regens abgesagt werden musste; einige Formationen spielten dafür spontan im vollen Festzelt Urdorf auf. Im Hintergrund sorgten die OK-Mitglieder und die über 550 Helfenden dafür, dass alle aufkommenden Herausforderungen zupackend gemeistert werden konnten.



Die Parademusik konnte trotzdem durchgeführt werden.

Das Unterhaltungsprogramm in den Festzelten bot ausgelassene Party-Stimmung und mitreissende Musik, zu der das Publikum zeitweise auf Tischen und Bänken tanzte. Die Wettspielvorträge waren durchwegs gehaltvoll und von hoher Qualität. Am Sonntag konnte schliesslich auch die Parademusik durchgeführt werden. Die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen auch die Zürcher Regierungspräsidentin Natalie Rickli, zeigten sich beeindruckt von den Dimensionen des Anlasses und der ausgesprochen freundschaftlichen Stimmung unter Musizierenden und Gästen.

«Wir sind schon ein bisschen stolz darauf, dass wir ein Fest dieser Grössenordnung für Urdorf und Schlieren auf die Beine stellen konnten», sagt Urs Dannenmann. «Diesen Erfolg verdanken wir in erster Linie dem ehrenamtlichen Einsatz der engagierten OK-Mitglieder und der Helfenden, aber auch den finanziellen Beiträgen unserer Sponsoren. Herzlichen Dank für den umwerfenden Einsatz!»



Die CO-Präsidenten Stefano Kunz und Urs Dannenmann am Schlussanlass.

Hier geht's zum Rückblick-Video:



115. ZÜRCHER KANTONALSCHWINGFEST: IM KOMMENDEN MAI WIRD IN URDORF DAS SÄGEMEHL STIEBEN

Trotz anfänglicher Skepsis das 115. Zürcher Kantonalschwingfest im Mai 2025 zu organisieren, wurde das Vorhaben angenommen und die Vorbereitungen sind unter der Leitung von Toni Widmer in vollem Gange. In einem Interview gibt der OK-Präsident Einblicke in die Planung und Umsetzung dieses Grossereignisses. *Interview und Fotos: Toni Blaser*

Vor zwei Jahren wurde die Urdorfer Turnfamilie vom Schwingklub Glatt- und Limmattal (SKGL) angefragt, ob sie bereit wäre, im Mai 2025 in enger Zusammenarbeit in Urdorf das 115. Zürcher Kantonalschwingfest zu organisieren.

Nach anfänglicher Skepsis angesichts der Dimensionen eines solchen Grossanlasses mit 500 Sportlern und Tausenden von Zuschauern obsiegt schliesslich einmal mehr der Reiz, Grosses anzupacken. Alle Generalversammlungen äusserten sich zur Durchführung des Kantonalschwingfestes positiv.

Seither sind unter der Gesamtleitung von Toni Widmer seit über einem Jahr zwölf Unterkomitees mit 42 Personen vom SKGL und der Urdorfer Turnfamilie mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt.

INTERVIEW MIT DEM OK-PRÄSIDENTEN TONI WIDMER



OK-Präsident Toni Widmer (63), Ehrenmitglied des TV Urdorf, erfolgreicher Turner und erfahrener Funktionär.

Als erstes hat man den Trägerverein Schwingfest Urdorf gegründet. Was ist dessen Sinn und Zweck?

Die Gründung erfolgte hauptsächlich aus Gründen der Haftung. Bei unliebsamen Ereignissen mit Kostenfolge haftet der Trägerverein und nicht etwa einzelne Riegen oder Personen.

Wie schwierig war es, die einzelnen Unterkomitees zu besetzen?

Die Suche nach deren Besetzung erwies sich als nicht allzu schwierig, da sich für Komitees, die am meisten gefordert sein dürften, spontan Fachleute mit grosser Erfahrung von früheren Grossanlässen her zur Verfügung stellten.

Wie weit ist man momentan mit den Vorbereitungsarbeiten?

Wir sind im Fahrplan. Unser Hauptaugenmerk gilt momentan der Sponsorsuche, und da haben wir mit der ZKB bereits den Hauptsponsor gefunden.

Sind noch andere Vereine als der TVU am Fest involviert?

In Urdorf gibt es unter den Vereinen ein Nehmen und Geben. Das hat sich am Zürcher Kantonalmusikfest, das im Juni in Urdorf stattfand, eindrücklich gezeigt, als sich viele Helfende aus zahlreichen Vereinen für den Anlass ins Zeug legten. Wir sind sehr zuversichtlich, dass das für unser Schwingfest auch zutrifft und wir die rund 600 vorgesehenen Schichten problemlos belegen können.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Gemeinde?

Wir haben ein gutes Einvernehmen mit den Ressortverantwortlichen der Gemeinde. So dürfen wir die Infrastruktur der Gemeinde unentgeltlich benützen, und auch eine finanzielle Unterstützung wurde gesprochen.

In welchem finanziellen Rahmen bewegt sich das Budget?

In der Grössenordnung von 600 000 Franken.

Wo befindet sich der Festplatz?

Dieser befindet sich gegenüber dem Zentrum Spitzacker auf dem Parkplatz Zwischenbächen und der dahinterliegenden Wiese.



Auch in Urdorf wird eine tolle Schwingfeststimmung herrschen.

Welche Bauten sind dort vorgesehen?

Auf der Wiese wird die Schwingarena aufgebaut. Diese umfasst den Schwingplatz mit fünf Sägemehlringen und drei gedeckten und einer ungedeckten Tribüne.

Auf dem gekiesten Parkplatz werden das Hauptzelt mit 2500 Sitzplätzen, ein Barzelt mit 500 Stehplätzen, das Gabenzelt und Stände von Marktfahrern stehen.

Was ist bei den Abendunterhaltungen vom Freitag und Samstag schon fix?

Für den grossen Unterhaltungsanlass am Freitag für die Bevölkerung aus Urdorf und Umgebung im grossen Festzelt konnten bereits die Stadtmusik Dietikon sowie der populäre Stand-Up-Comedian Sven Ivanic («Das VAR's») verpflichtet werden.

Am Samstagabend wird im Festzelt das Trio Vollgas für Stimmung sorgen.

An beiden Tagen wird der All-Style-DJ Mario "das Barzelt rocken".

Welches ist der nächste Anlass im Zusammenhang mit dem Schwingfest?

Als Nächstes findet die öffentliche Taufe des Siegermunis statt, und zwar am Donnerstag, 3. Oktober 2024, 19.00 Uhr (Festbetrieb ab 18.30 Uhr) im Festzelt der Clique Schäflibach auf dem Parkplatz Zwischenbächen.



115. Zürcher Kantonalschwingfest
Urdorf 2025

Zürcher Kantonalschwingfest 2025 in Urdorf

- 16. Mai 2025
Eröffnung Schwingarena mit Abendunterhaltung
- 17. Mai 2025
Fest der Aktivschwinger
- 18. Mai 2025
Fest der Nachwuchsschwinger

DER CHRISTBAUM AUS DEM DORF – FÜR DAS DORF UND NACH HAUSE GELIEFERT

Kein verschmutztes Auto, kein mühseliges Tragen, sondern gemeinsam mit Freunden oder der Familie anstossen und das Wochenende und die Festtage einläuten – das ist unser Ziel!

Wir, der Turnverein Urdorf, organisieren dieses Jahr am Freitag, 13. Dezember 2024, ab 17.00 Uhr, einen zusätzlichen Christbaumverkauf in Urdorf. In gemütlicher Weihnachtsatmosphäre mit etwas Musik, Lichterketten und offenem Feuer soll eine heimelige Atmosphäre auf dem Muulaffenplatz entstehen. An diesem Abend soll dieser Platz zu einem Dorftreff werden und die kommenden Festtage einläuten. Eine kleine Festwirtschaft mit einem ausgewählten Sortiment sorgt für das leibliche Wohl.

Wir werden die wunderschönen Tannenbäume von Agro-Service, unserem Partner, verkaufen und erhalten pro verkauften Baum einen kleinen Zustupf in unsere Vereinskasse. Der ausgesuchte Tannenbaum kann auf Wunsch von Ihnen gegen einen kleinen Aufpreis vom Turnverein am nächsten Tag bis vor Ihre Haustür geliefert werden.

Kommen Sie vorbei, trinken ein heisses Getränk, kaufen Ihren Weihnachtsbaum oder essen einfach eine Wurst – egal was, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT «CAMPUS KIRCHE URDORF»

Die Neue reformierte Kirche soll durch einen Neubau ersetzt werden. Laut Kirchenpflege würde die anstehende Sanierung des gut fünfzigjährigen Gebäudes die finanziellen Möglichkeiten der Kirchgemeinde übersteigen und wäre nicht zukunftsorientiert. Angestrebt wird eine langfristige Lösung mit einem Mehrwert für die gesamte Bevölkerung. Text: Kirchenpflege ref. Kirche, Foto: zvg

Die Neue reformierte Kirche Urdorf wurde im Jahr 1971 eingeweiht, zu einer Zeit, als die Kirchgemeinde doppelt so viele Mitglieder zählte wie heute. Zudem ist Urdorf weniger stark gewachsen als prognostiziert, was zur Folge hat, dass die finanzielle Last für den Betrieb und Unterhalt des grosszügigen Gebäudes auf weniger Steuerzahlende verteilt werden muss.

Jetzt steht die reformierte Kirchgemeinde vor dem Entscheid, wie es mit der Neuen Kirche, die umfassend saniert werden muss, weitergehen soll. Die Kostenschätzung für die im Jahr 2021 durchgeführte Renovationsplanung beläuft sich auf rund 4,9 Millionen Franken. Diese Kosten, die zu einer unverantwortbaren Belastung für die Kirchgemeinde führen würde, haben die Kirchenpflege bewogen, nach neuen Lösungen zu suchen. Die Frage, wie die Kirche heute gebaut würde, beantwortet sie mit der Projektvariante Ersatzneubau. «Die Gesellschaft und ihre Ansprüche sind im Wandel. Dieser Entwicklung muss sich auch die Kirchgemeinde stellen», erklärt die Kirchenpflege. Die Projektidee Ersatzneubau wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2022 vorgestellt. Die Botschaft wurde positiv aufgenommen.

WEITERENTWICKLUNG MIT MAXIMALEM NUTZEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Die im Jahr 2023 durchgeführte Potenzialstudie hat ergeben, dass die Variante Ersatzneubau sinnvoll ist und weiterverfolgt werden sollte. In dieser Studie wurden die Neue Kirche, das Pfarrhaus mit Weltladen und die Alte Kirche zu einem Gesamtkonzept «Campus Kirche Urdorf», kurz Campus, zusammengefasst.

Der Plan, auf dem Areal einen Campus zu erstellen, folgt der Überlegung, die aktuelle Situation weiterzuentwickeln. Auch weiterhin werden ein Saal für kirchliche und



Soll die Neue reformierte Kirche durch einen zweckmässigen Neubau ersetzt werden? Das Thema findet viel Zuspruch.

öffentliche Anlässe und Räume für verschiedene Aktivitäten benötigt. Zusätzlich sind Wohnungen für generationenübergreifendes Wohnen vorgesehen. Dadurch würde ein Campus mit einer zukunftsorientierten Nutzungsmischung entstehen, der beispielsweise auch ein Bistro, eine Kita oder einen Mittagstisch umfassen könnte. Und der Aussenbereich könnte zu einer Begegnungszone aufgewertet werden. Diese Weiterentwicklung des Bestehenden könnte die Kirchengebäude finanziell langfristig absichern und der Kirchgemeinde sowie der Bevölkerung einen echten Mehrwert bieten.

Die Entwicklung des Campus-Projekts ist breit abgestützt. Im Mai und Juni wurden zwei Informationsveranstaltungen abgehalten, bei denen Privatpersonen, Vertreterinnen und Vertreter der Ortsvereine, der katholischen Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde die Gestaltung eines neuen

Kirchengebäudes und des gesamten Campus diskutierten. Dies mit dem Ziel, der Kirchgemeinde und der Bevölkerung von Urdorf einen maximalen Nutzen zu bieten. Die lebhaften Meinungsäusserungen bestätigten die Projektvariante Ersatzneubau und die Realisierung des «Campus Kirche Urdorf».

Der nächste Schritt ist die Erstellung eines Nutzungskonzepts. Sobald dieses weit genug fortgeschritten ist, wird die Bevölkerung erneut eingeladen, den Prozess in geeigneter Form mitzugestalten.

Der Neubau könnte etwa in zehn Jahren eingeweiht werden. Die Beteiligten sind sich bewusst: Hier kann ein Generationenprojekt entstehen.

Erich Schwaninger, Kirchenpfleger Ressort Liegenschaften

SIRO ZAMBRA: SPORTLER DES JAHRES IN URDORF

E-Sportler Siro Zambra wurde als Sportler des Jahres ausgezeichnet. Guido Roos lobte die Entwicklung des E-Sports, während Zambra mit seinen Trainingsleistungen und Zukunftsplänen beeindruckte. Urdorf feiert somit seine wachsende Rolle in der E-Sport-Community.

Text und Foto: Präsidialabteilung

Im Rahmen der Generalversammlung des KOVU (Kartell der Ortsvereine Urdorf) am 16. Mai 2024 wurde der Urdorfer E-Sportler Siro Zambra als Sportler des Jahres geehrt.

In seiner Laudatio ging der Urdorfer Guido Roos auf die Entwicklung des E-Sports ein: 1970 als Nische gestartet, ist E-Sport heute von wesentlicher sportlicher, aber auch wirtschaftlicher Relevanz. So fanden bereits Events statt, bei denen 32 Millionen Menschen online dabei waren und ein Preisgeld in der Höhe von 40 Millionen Franken zu gewinnen war.

Siro trainiert wöchentlich 15 bis 17 Stunden, neben seiner Ausbildung zum Informatiker. Im Interview sprach er nicht nur von seinen Zukunftsplänen, nämlich dem beabsichtigten Sprung von der Formel 1 im E-Sport in die echte Formel 1, sondern überzeugte die Anwesenden auch mit seinem souveränen Auftritt.

Dass Urdorf mit Siro und dem im Sommer stattgefundenen Gaming & Sport Camp Teil dieser E-Sport-Community ist, freute die ganze Delegation der Gemeinde Urdorf, welche an der GV anwesend war.



Gemeinderat Urs Rüegg und der Sportler des Jahres von Urdorf, Siro Zambra.

Herzliche Gratulation an den Sportler des Jahres.

VITAPARCOURS: DAS KOSTENLOSE FITNESSCENTER IN DER NATUR

Der Vitaparcours bietet eine einzigartige Möglichkeit, Gesundheit und Naturverbundenheit zu fördern. Diese Fitnessstrecke, eingebettet in die idyllische Umgebung von Urdorf, ist eine beliebte Möglichkeit für Einheimische und Besucher, ihre körperliche Fitness zu verbessern und die Schönheit der Natur zu geniessen. *Text und Fotos: Präsidialabteilung*

Der Vitaparcours, unmittelbar neben dem Bahnhof Urdorf gelegen, besteht aus einer Reihe von Outdoor-Fitnessstationen, die entlang eines ausgewiesenen Pfades im Wald oder Park aufgestellt sind. Er startet in der Nähe des Bahnübergangs der Station Urdorf und verläuft im Schliererwald. Jede Station ist mit spezifischen Geräten ausgestattet, die darauf abzielen, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Geschicklichkeit zu verbessern. Von Liegestützen über Klimmzüge bis hin zu Balancierübungen bieten die Geräte vielfältige Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches und effektives Training.

Was den Vitaparcours besonders herausstechen lässt, ist die einzigartige Verbindung von körperlicher Aktivität und Naturerlebnis. Während man die verschiedenen Übungen absolviert, ist man umgeben von grünen Bäumen, singenden Vögeln und frischer Luft. Dies schafft nicht nur eine entspannte Atmosphäre, sondern motiviert auch dazu, regelmässig Sport zu treiben und Zeit im Freien zu verbringen.

RUND UM DIE UHR FÜR ALLE ZUGÄNGLICH

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Vitaparcours ist die Förderung des Gesundheits- und Naturbewusstseins. Durch die Nutzung dieser Fitnessstrecke werden die Menschen dazu ermutigt, ihren Körper aktiv zu pflegen und gleich-

zeitig die natürliche Umgebung zu respektieren. Das Training im Freien bietet zahlreiche gesundheitliche Vorteile, darunter die Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, den Abbau von Stress und die Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens.

Der Vitaparcours ist nicht nur für Sportler oder Fitness-Enthusiasten gedacht, sondern auch für jedermann zugänglich. Ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittener – die Fitnessstationen sind für alle konzipiert und bieten eine Möglichkeit, auf spielerische Weise aktiv zu werden. Dies fördert eine inklusive und gesundheitsbewusste Gemeinschaft.

Ziehen Sie Ihre Sportschuhe an, erkunden Sie die herrliche Landschaft und erleben Sie die Verbindung von Bewegung und Natur hautnah. Ihr Körper und Geist werden es Ihnen danken!



www.zurichvitaparcours.ch



Willkommensschild mit wichtigen Informationen.



Erster Posten mit hilfreichen Dehnübungen nach einer steilen Laufstrecke.

IMPRESSIONEN VOM URDORFER FRÜHLING

Wir haben für Sie einige Eindrücke vom ersten Muulaffemärt 2024 zusammengestellt. *Fotos: Christian Murer*



Seit über dreissig Jahren kommen Martin und Barbara Eichenberger-Rey nach Urdorf.



Topfrisches Gemüse.

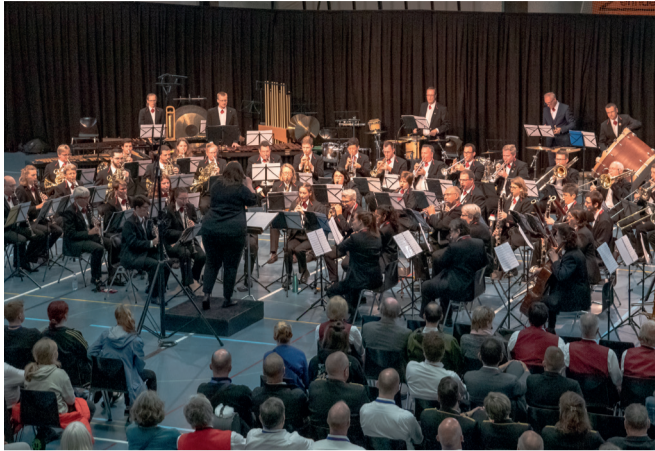


So ein gluschtiger Käse...!



Gemeindescheiber Patrick Müller im Gespräch mit Marktleiterin Regula Imhof.

IMPRESSIONEN VOM URDORFER SOMMER



Tolle Musik in der Zentrumshalle am Kantonalmusikfest • Foto: C. Gsell



Konzertvortrag im Festzelt am Kantonalmusikfest • Foto: Chr. Murer



Super Stimmung in der Büllebar • Foto: Christian Murer



Gut besuchtes Konzert der «Stubete Gäng» im Festzelt des Kantonalmusikfest • Foto: Christian Murer



Wanderung mit «Chumm und mach mit!» • Foto: zvg



Zwei Mannschaften der Gemeinde nahmen am diesjährigen Grümpeltturnier des FC Urdorf teil • Foto: zvg



Am Waldfest der Knabengesellschaft • Foto Chr. Murer



Rolf Loosli, KOVU-Präsident, mit dem Duo «Die Entertainer» anlässlich der diesjährigen Bundesfeier • Foto: C. Gsell



Auch die Kleinen waren glücklich am 1. August • Foto: zvg



Das Alphorn-Trio «SonderBar» am 1. August • Foto: Chr. Murer



Gleich drei Abende mit einem Film am Pool • Foto: zvg



Kino am Pool im Freibad Weihermatt mit herrlicher Abendstimmung • Foto: zvg

DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schule und Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights für die kommenden Wochen zusammengestellt.

JEDEN DIENSTAG, 17.00 UHR NORDIC WALKING

Treffpunkt: Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Jeden Dienstagnachmittag trainieren wir Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

JEDEN DONNERSTAG, 08.00 - 11.00 UHR MUULAFFEMÄRT - URDORFER WOCHENMARKT

Muulaffeplatz

Urdorfer Wochenmarkt «Jede Dunschtig vo 8 bis 11». Die Daten 2024 finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Marktkommission Urdorf

JEDEN FREITAG, 14.00 - 17.00 UHR SENIORENKAFI

Gemeinschaftsraum Träffpunkt, UG Neue ref. Kirche

Kontaktpflege bei Kaffee und Kuchen, Jassen, Spielen usw.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

MI., 25.09.2024, 09.30 - 10.15 UHR BUCHSTART - GESCHICHTEN FÜR DIE KLEINSTEN

Gemeindebibliothek

Wer mit Büchern aufwächst, profitiert fürs Leben! Darum laden wir alle Kinder von ca. ein bis vier Jahren mit Betreuungsperson in die Gemeindebibliothek ein. Gemeinsam entdecken sie, wieviel Spass in Bildern und Geschichten steckt. Lernen Sie mit Ihrem Kind zusammen Reime, Verse und erste Bilderbücher kennen, denn sie sind das Tor zur Sprache.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

MI., 25.09.2024, 19.30 UHR MEDITATION

Neue ref. Kirche

Zur Ruhe kommen, durchatmen, Vergangenes loslassen, neue Kraft tanken, sich nach Gott ausrichten.

Alle, mit und ohne Meditationserfahrung, sind herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Esther Grieder.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

FR. - SO., 27. - 29.09.2024 URDORFER CHILBI

Mehrzweckplatz Zwischenbächen

Detaillierte Informationen zur Urdorfer Chilbi 2024 finden Sie zu gegebener Zeit auf der Webseite der Chilbi

Veranstalter: KOVU & Chilbi-OK

SO., 29.09.2024, 09.30 UHR ÖKUM. CHILBI-GOTTESDIENST

Chilbi-Zelt Urdorf

mit Pfrn. Esther Grieder, Theologin Séverine Piazza und Daniel Suter. Mitwirkung des Ad-hoc-Chors

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 02.10.2024, AB 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 02.10.2024, 09.30 UHR ELKI-SINGEN

Neue ref. Kirche

Kinder im Alter von null bis ca. fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.ref-urdorf.ch.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 02.10.2024, 14.00 - 16.00 UHR KINDERCOIFFEUR

Inside Beauty Loft

Einmal im Monat schneiden die professionellen HairstylistInnen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare. Nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

DO., 03.10.2024, 15.00 - 16.30 UHR KREATIVE WERKSTATT

Familienzentrum

Für Kinder bis ca. fünf Jahre mit erwachsener Begleitperson. Weitere Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

FR., 04.10.2024 WANDERUNG MADRISA

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 11.10.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 05.10.2024, 10.00 - 12.00 UHR OFFENE TURNHALLE

Embri-Turnhalle

Gemeinsam wird unter Anleitung zu Beginn die Turnwelt für die Kinder aufgebaut und am Ende wieder abgebaut. Die offene Turnhalle richtet sich an alle Kinder bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr. Im Vordergrund steht der spielerische Spass.

Veranstalter: Familien-Verein

SA., 05.10.2024, 10.00 - 16.00 UHR KREATIVMARKT

Embrisaal

Der Kreativmarkt findet zum zweiten Mal statt. Für das Wohl der Besucher ist mit einem Wurststand und Getränken gesorgt.

Veranstalter: Beatrice Rätz

SO., 06.10.2024, 17.00 UHR CROSSOVER-GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Mit Pfr. Stefan Schori, Matthias Wolf und Team. Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

SA., 12.10.2024, AB 08.00 UHR ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe.

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SO., 13.10.2024, 13.00 - 16.00 UHR WIRTSCHAFT IN URDORF

Ortsmuseum

Wirtschaft Urdorf mit Firmen/Gewerbe/Arbeitsplätzen.

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

FR., 18.10.2024 WANDERUNG BÜNDNER HERRSCHAFT

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedatum: 25.10.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!

MI., 23.10.2024, 09.30 UHR ELKI-SINGEN

Neue ref. Kirche

Kinder im Alter von null bis ca. fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.ref-urdorf.ch.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 23.10.2024, 17.00 UHR TAUSCHBAR

Neue ref. Kirche

Hast du Lust, gut erhaltene Gegenstände, Kleider, Accessoires, Bastelmaterial, Stoff, CDs, Bücher oder Ideen zu tauschen?

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

FR., 25.10.2024, 15.30 - 17.30 UHR KASPERLITHEATER

Singsaal Schulhaus Moosmatt

Veranstalter: Familien-Verein

SO., 27.10.2024 VATER-KIND-ANLASS

Familienzentrum

Dich als Vater einmal mit anderen Vätern austauschen? Deiner Partnerin einen ruhigen Sonntag schenken? Die Väter von Urdorf und Umgebung treffen sich gemeinsam mit Ihren Kindern jeweils an ein paar Sonntagen im Jahr.

Veranstalter: Familien-Verein Urdorf

MI., 30.10.2024, AB 07.00 UHR ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 30.10.2024, 19.30 UHR MEDITATION

Neue ref. Kirche

Zur Ruhe kommen, durchatmen, Vergangenes loslassen, neue Kraft tanken, sich nach Gott ausrichten.

Alle, mit und ohne Meditationserfahrung, sind herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Esther Grieder.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

DO., 31.10. - DO., 28.11.2024 KUNSTAUSSTELLUNG IM GEMEINDEHAUS

Gemeindeverwaltung Urdorf Haus A

Vernissage am Donnerstag, 31. Oktober 2024, von 18.00 bis 20.00 Uhr. Begrüssung im Dachgeschoss Gemeindehaus, Haus A. Anschliessende Kunstausstellung vom 1. November bis 28. November 2024 während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Veranstalter: Kultur Urdorf

FR., 01.11.2024 WANDERUNG SCHNOTTWIL- LIMPACHTAL-WENGI

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen folgen (Verschiebedat: 08.11.2024).

Veranstalter: Chumm und mach mit!



FR., 01.11.2024, 18.45 UHR
RÄBELIECHTLIUMZUG

Embriplatz

Am ersten Freitag im November ist es wieder soweit: Dann ziehen unsere Kindergarten- und Unterstufenkinder (1. und 2. Klasse) mit selbst geschnitzten Räben durch Urdorfs Strassen. Mit viel Elan und unter kundiger Anleitung von Eltern, KindergärtnerInnen, Lehrerinnen und Lehrern gestalten die Kinder jedes Jahr kleine und grössere Kunstwerke aus ihren Räben.

Veranstalter: Familien-Verein

SA., 02.11.2024, 10.00 - 12.00 UHR
OFFENE TURNHALLE

Embri-Turnhalle

Gemeinsam wird unter Anleitung zu Beginn die Turnwelt für die Kinder aufgebaut und am Ende wieder abgebaut. Die offene Turnhalle richtet sich an alle Kinder bis sieben Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kinder können klettern, rennen, balancieren, schaukeln, Ball spielen und vieles mehr. Im Vordergrund steht der spielerische Spass.

Veranstalter: Familien-Verein

MO., 04.11.2024, 19.30 - CA. 21.00 UHR
URDORFER GEBETS-NETZ

Evangelische Gemeinde Niederurdorf

Christen aus Urdorf treffen sich, um miteinander Gott zu loben und gemeinsam für aktuelle Anliegen von Urdorf zu beten.

Veranstalter: Evangelische Gemeinde Niederurdorf

MI., 06.11.2024, 09.30 UHR
ELKI-SINGEN

Neue ref. Kirche

Kinder im Alter von null bis ca. fünf Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Weitere Informationen finden Sie auf www.ref-urdorf.ch.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 06.11.2024, 14.00 - 16.00 UHR
KINDERCOIFFEUR

Inside Beauty Loft

Einmal im Monat schneiden die professionellen HairstylistInnen im Voraus angemeldeten Kindern die Haare. Nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

FR., 08.11.2024 - DO., 21.11.2024
KERZENZIEHEN

Mehrzweckraum Bahnhofstrasse

Öffentliches Kerzenziehen – Details zu den genauen Öffnungszeiten folgen auf www.favu.ch.

Veranstalter: Familien-Verein

SO., 10.11.2024, 13.00 - 16.00 UHR
WIRTSCHAFT IN URDORF

Ortsmuseum

Wirtschaft Urdorf mit Firmen/Gewerbe/Arbeitsplätzen.

Veranstalter: Heimatkundliche Vereinigung

SO., 10.11.2024, 17.00 UHR
CROSSOVER-GOTTESDIENST

Neue ref. Kirche

Mit Pfr. Stefan Schori, Matthias Wolf und Team.
Mit anschliessendem Apéro.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

MI., 13.11.2024, AB 07.00 UHR
ABFUHR: KUNSTSTOFFSAMMLUNG
Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 13.11.2024, AB 07.00 UHR
ABFUHR: ALTMETALL
Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

MI., 13.11.2024, 15.00 - 15.30 UHR
BILDERBUCHGESCHICHTEN

Gemeindebibliothek

Wir erzählen Kindern ab vier Jahren spannende Bilderbücher.

Veranstalter: Gemeindebibliothek

FR., 15.11.2024
NACHMITTAGSWANDERUNG
GEBENSTORFER HORN

Gemäss Programm

Detaillierte Informationen finden Sie zur gegebenen Zeit im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Chumm und mach mit!

SA., 16.11.2024, AB 08.00 UHR
ABFUHR: ALTPAPIER UND KARTON

Für Privatpersonen und Gewerbe.

Weitere Infos finden Sie im Abfallkalender auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Werkabteilung Urdorf

SA., 16.11.2024, 11.00 - 21.00 UHR
WEIHNACHTSMARKT WEIHERMATT

Alterszentrum Weihermatt

Vorfriede auf die Weihnachtszeit mit vielen Marktständen innen und aussen, schön dekoriert und mit einem tollen Verpflegungsangebot.

Veranstalter: Alterszentrum Weihermatt

SO., 17.11.2024, 09.00 - 17.00 UHR
WEIHNACHTSMARKT WEIHERMATT

Alterszentrum Weihermatt

Frühstücksangebot, viele Speisen den Tag über und lebhafter Markt in einem alten dekorierten Städtchen eingebettet.

Veranstalter: Alterszentrum Weihermatt

SO., 24.11.2024
EIDGENÖSSISCHE UND KANTONALE
ABSTIMMUNG

Erläuterungen und die Resultate live in der App.

Mit allen offiziellen Abstimmungsinformationen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Schnell, einfach und zuverlässig. Erfahren Sie vor den Abstimmungen, worum es geht: mit den Erläuterungen und Erklärvideos von Bundesrat, Kantonen und Gemeinden. Verfolgen Sie am Abstimmungssonntag ab 12 Uhr laufend die aktualisierten Zwischenergebnisse oder lassen Sie sich per Push-Meldung sofort auf amtliche Schlussresultate hinweisen.

easyvote – einfach und verständlich informiert. Über www.easyvote.ch erhalten Sie einfache und neutrale Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie Video-Clips zu den aktuellen Wahl- und Abstimmungsvorlagen.

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

MI., 27.11.2024, 20.00 UHR
GEMEINDEVERSAMMLUNG URDORF

Mehrzweckhalle Zentrum

«Voteinfo»: die Abstimmungs-App des Kantons Zürich.

Auf der Abstimmungs-App vom Kanton Zürich sind neben allen offiziellen Abstimmungsinformationen von Bund, Kanton und Gemeinden auch die Informationen zu den Gemeindeversammlungen ersichtlich. Erfahren Sie vor der Gemeindeversammlung das Wichtigste in Kürze auf www.urdorf.ch.

Veranstalter: Gemeinde Urdorf

RÄTSEL- WETTBEWERB



WAS IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MITTWOCH, 16. OKTOBER 2024,

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche. Es wird keine Korrespondenz geführt.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 140: SOLARHANDYLADESTATION IM #LUBERZENAREAL



Notfalltreffpunkt
Mehrzweckhalle Zentrum
Birmensdorferstrasse 77
8902 Urdorf

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Urdorf

Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;

Bilder: Flavio Fuoli, René Boegli, Christian Murer, Carlo Gsell, Matthias Wolf, Toni Blaser, Gemeindeverwaltung, Alterszentrum Weihermatt, iStock, Chumm und mach mit! zvg;

Lektorat: Flavio Fuoli; **Auflage:** 5 600 Exemplare;
Nächste Ausgabe: November 2024

ZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG

Ihre Zufriedenheit, unser Zweck: Wie zufrieden sind Sie in Urdorf? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.



Urdorf.
Teil der Limmatstadt.
Raum für mehr.